

HeidelbergCement

Quartalsfinanzbericht Januar - September 2010

4. November 2010

Dr. Bernd Scheifele, CEO und Dr. Lorenz Näger, CFO



Zementwerk Palimanan, Indocement, Indonesien

HEIDELBERGCEMENT

Inhalt

	Seite
1. Überblick und Kennzahlen	3
2. Ergebnis nach Konzerngebieten	12
3. Finanzbericht	24
4. Ausblick 2010	32

■ Überblick 3. Quartal 2010: Ergebnisse & Managementfokus

■ Kosteneffizienz und gute geographische Aufstellung zahlen sich aus

- 3. Quartal: Umsatz steigt um 12,6% auf 3.401 Mio EUR (like-for-like: +2%¹)
- 3. Quartal: Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD) erhöht sich auf 777 Mio EUR (like-for-like +3%¹); OIBD-Marge steigt auf 22,8% (like-for-like: +30 Basispunkte¹)
- 3. Quartal: Operatives Ergebnis steigt auf 573 Mio EUR (like-for-like: +6%¹)
- 3. Quartal: Anteil der Gruppe am Jahresüberschuss nimmt deutlich auf 322 Mio EUR zu (+116%)

■ Signifikante Ergebnis- und Margenverbesserung in Nordamerika

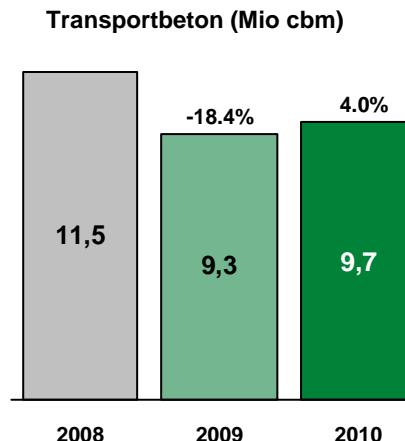
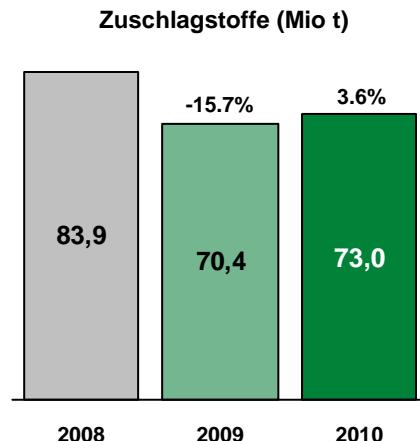
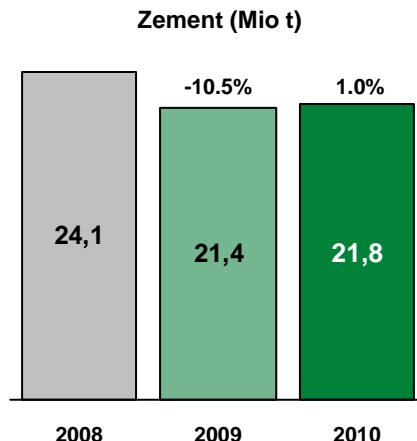
■ Managementfokus

- **Fokus auf Kosten und operative Exzellenz:** Kosteneinsparprogramme im Plan: 79 Mio EUR Einsparungen im 3. Quartal erzielt
- **Fokus auf Liquidität und Schuldenabbau:** Nettofinanzschulden sinken um 419 Mio EUR auf 8.647 Mio EUR aufgrund des starken operativen Cashflows
- **Fokus auf Wachstumsmärkte:** Mehrheitserwerb an drei Zementwerken in der Demokratischen Republik Kongo; Inbetriebnahme neuer Zementmühlen in Indonesien

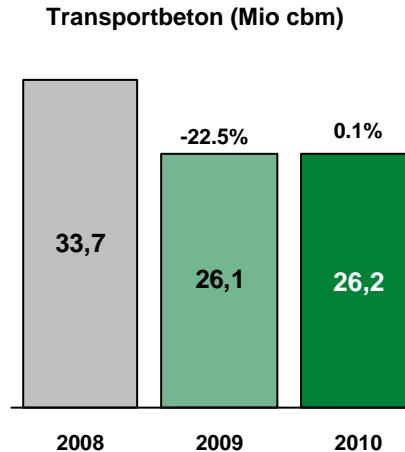
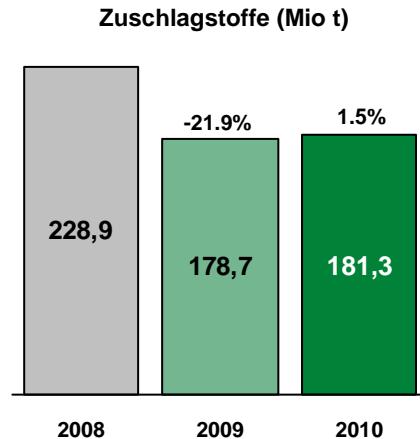
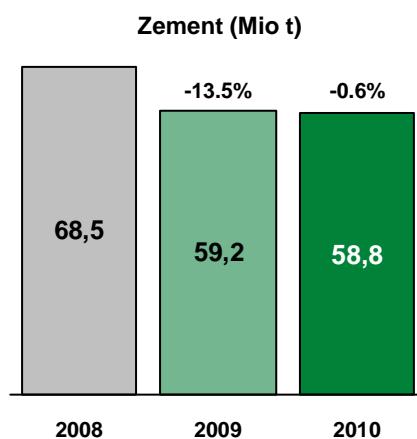
1) Ohne Berücksichtigung von Währungs- und Konsolidierungseffekten sowie Erlösen aus dem Verkauf von CO₂-Emissionsrechten in Höhe von 83 Mio EUR im 3. Quartal (Jan.-Sept. 84 Mio EUR)

Absatz liegt im 3. Quartal über Vorjahr

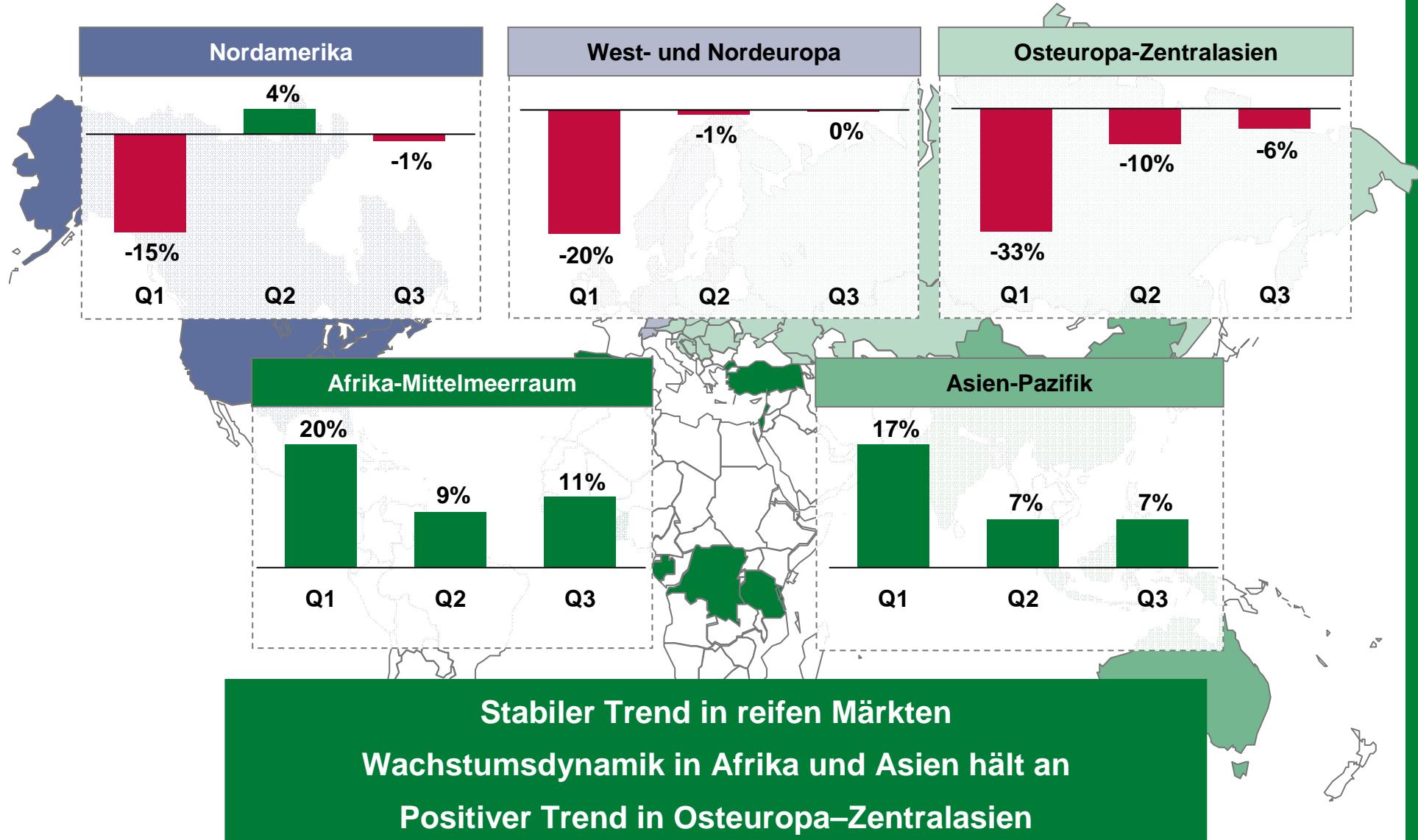
3. Quartal



Januar bis September



Zementabsatz je Quartal: Veränderung 2010 vs. 2009 in %



Finanzkennzahlen

Mio EUR	Juli-September		Veränderung		Januar-September		Veränderung	
	2009	2010	Q3	L-f-L ¹⁾	2009	2010	YtD	L-f-L ¹⁾
Gewinn- und Verlustrechnung								
Umsatzerlöse	3.021	3.401	13%	2%	8.391	8.877	6%	-2%
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	770	777	1%	3%	1.606	1.642	2%	-1%
<i>in % der Umsatzerlöse</i>	25,5%	22,8%			19,1%	18,5%		
<i>in % der Umsatzerlöse like-for-like¹⁾</i>	22,5%	22,8%			18,3%	18,4%		
Operatives Ergebnis	571	573	0%	6%	1.028	1.047	2%	1%
Überschuss der Periode	203	368	81%		522 ²⁾	372	-29%	
Ergebnis je Aktie (IAS 33) ³⁾	1,15	1,72	50%		3,31	1,30	-61%	
Kapitalflussrechnung								
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	427	474	11%		486	405	-17%	
Zahlungswirksame Investitionen	-128	-218	-70%		-419	-506	21%	
Mio EUR	Sept. 2009	Sept. 2010	Veränd.					
Bilanz								
Nettoverschuldung ⁴⁾	8.971	8.647	-324					
Gearing	81,9%	71,3%						

1) Ohne Berücksichtigung von Währungs- und Konsolidierungseffekten sowie Erlösen aus dem Verkauf von CO₂-Emissionsrechten in Höhe von 83 Mio EUR im 3. Quartal (Jan.-Sept. 84 Mio EUR)

2) Enhält „Ertrag aus dem Verkauf der Indocement-Anteilen“ von 85 Mio EUR und „Auflösung von Steuerrückstellungen“ von 122 Mio EUR

3) Den Aktionären der HeidelbergCement AG zuzurechnen

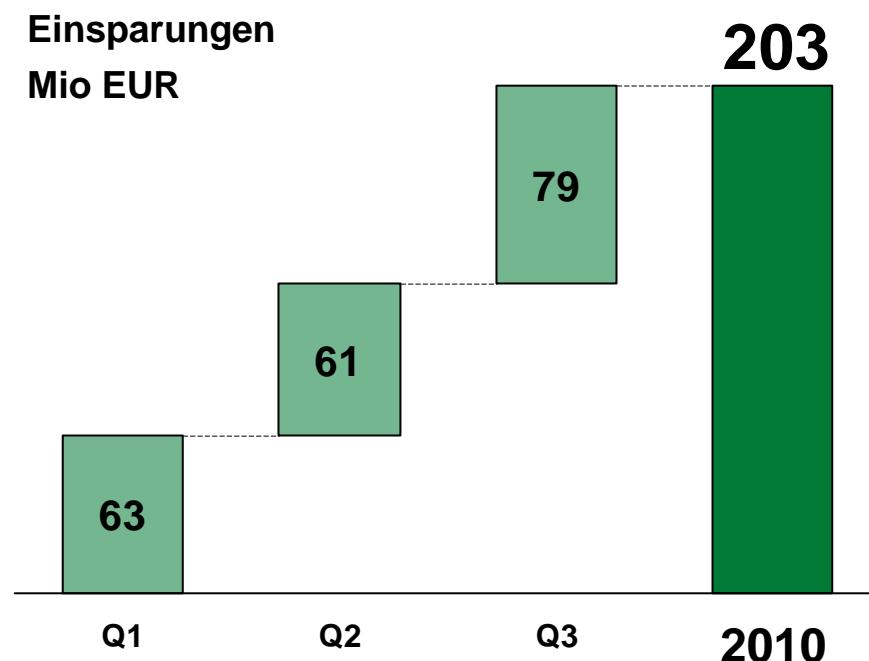
4) Ohne andienbare Minderheiten

HEIDELBERGCEMENT

■ Fokus auf Kostenmanagement & operative Exzellenz: „FitnessPlus 2010“ im Plan

Einsparungsziel 300 Mio EUR!

203 Mio EUR bis Ende September erreicht



203 Mio EUR Einsparungen

Fixkosten:

Personal: 75 Mio EUR

Wartung & Sonst.: 29 Mio EUR

Variable Kosten:

Einkauf: 99 Mio EUR

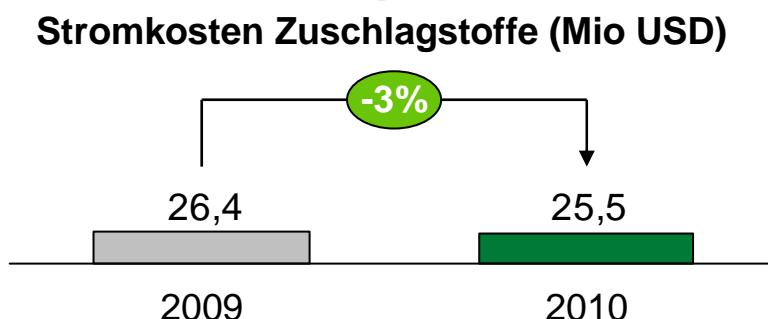
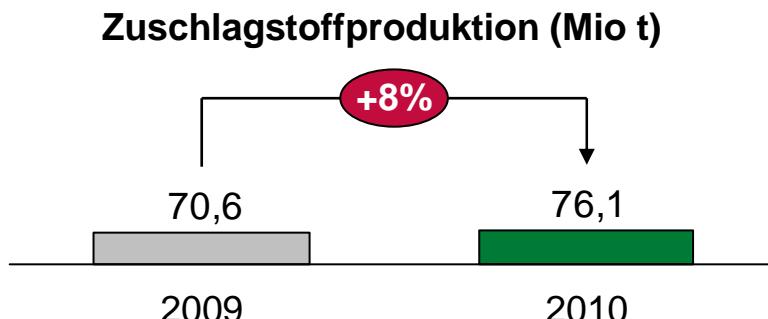
■ Operative Exzellenz: Senkung der Energiekosten



Zuschlagstoffe: ECCOR-Projekt senkt Stromkosten u. -verbrauch



Beispiel Nordamerika (August)



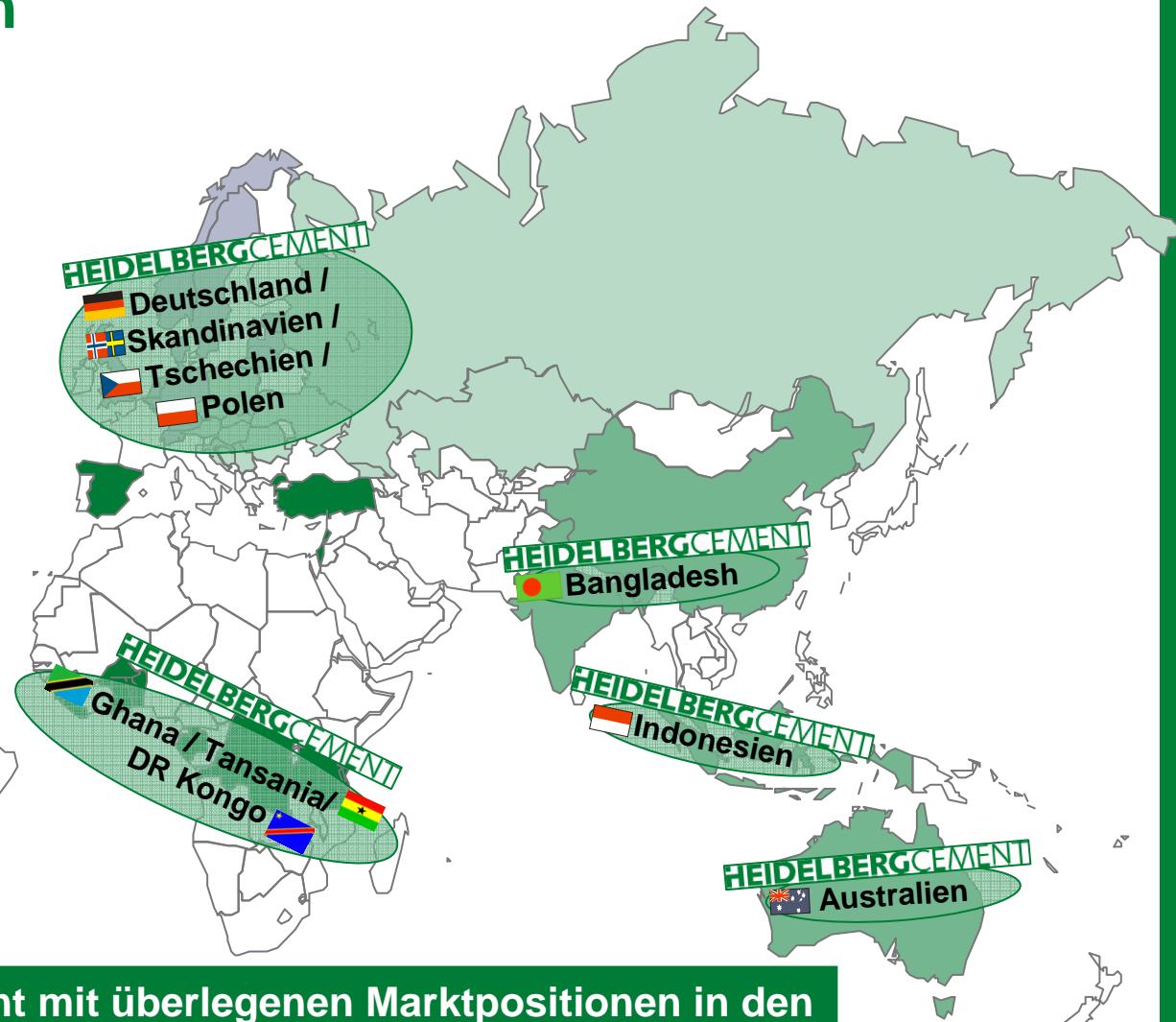
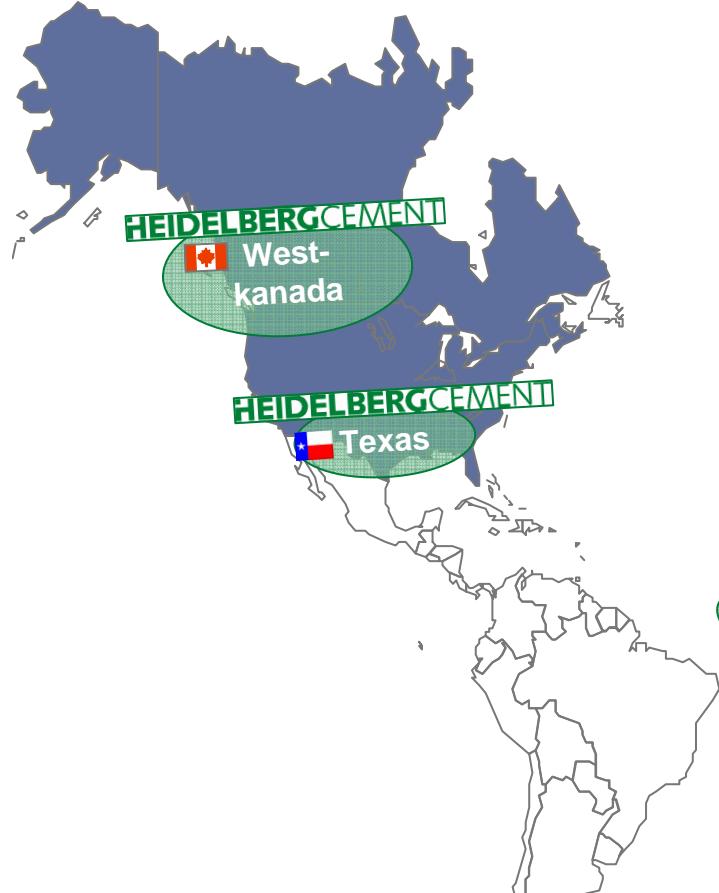
Zement: OPEX-Projekt gestartet, um Energiekostenanstieg zu vermeiden

- Ziel des Projekts: deutliche und nachhaltige Reduktion der Produktionskosten
- Konzernweite Ziele:
 - Reduktion der **Stromkosten um 5 %**
 - Reduktion der **Brennstoffkosten um 3 %**
 - Optimierung der Klinkerproduktion und der Mahlprozesse

HeidelbergCement mit konzernweiten Initiativen, um den Anstieg der Energiekosten abzufedern

HEIDELBERGCEMENT

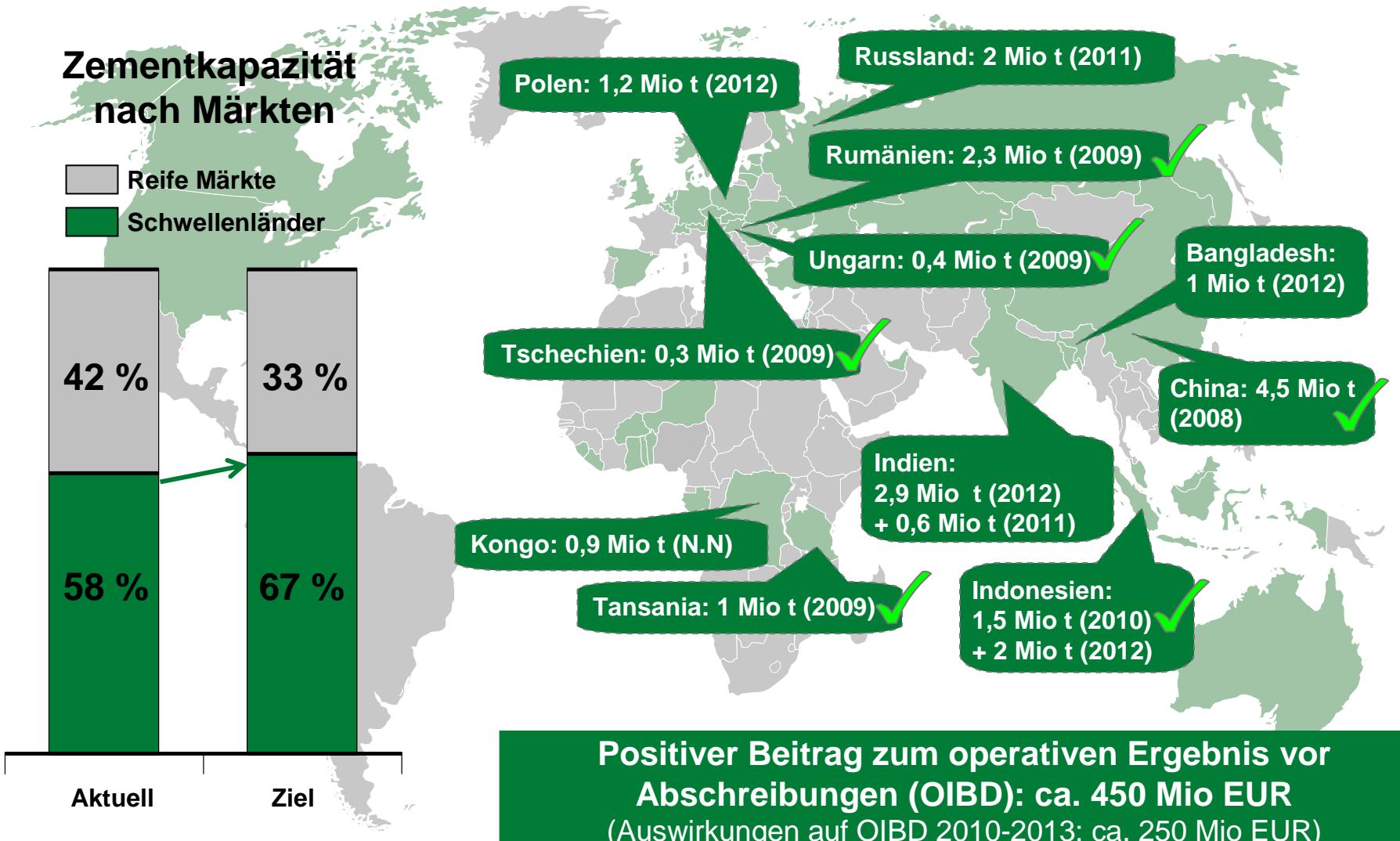
Gute Ergebnisse durch Präsenz in den lokal attraktivsten Wachstumsmärkten



HeidelbergCement mit überlegenen Marktpositionen in den attraktivsten, lokalen Wachstumsmärkten

Quelle: HeidelbergCement

Konsequenter Fokus auf Wachstumsmärkte – auch während der Krise



HEIDELBERGCEMENT

■ Inhalt

	Seite
1. Überblick und Kennzahlen	3
2. Ergebnis nach Konzerngebieten	12
3. Finanzbericht	24
4. Ausblick 2010	32

■ West- und Nordeuropa

- Operatives Ergebnis vor Abschreibungen und vor Erträgen aus CO₂-Emissionsverkäufen steigt um 19% auf 232 Mio EUR
- Nordeuropa: Insgesamt positiver Absatztrend bei stabilen Preisen und attraktiven Margen, insbesondere in Schweden
- GB: Mengenwachstum und Preiserholung bei Zement, Transportbeton und Zuschlagstoffen; signifikante Fixkostenreduktion unterstützt Verbesserung des operativen Ergebnisses
- Deutschland: stabile Ergebnisse nach spätem Start der Bausaison
- Benelux: schwache Bautätigkeit in den Niederlanden; positive Absatzentwicklung in Belgien; Preisdruck bei Transportbeton und Zement

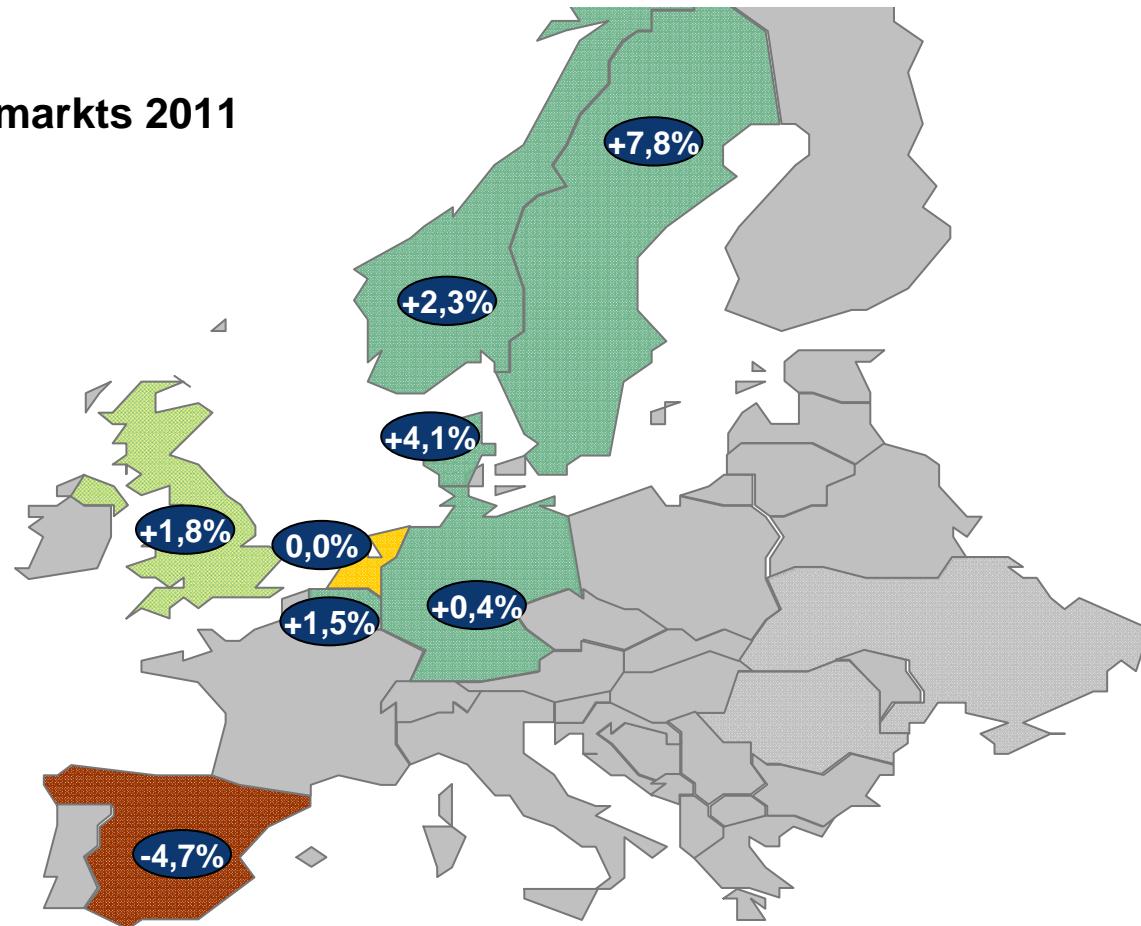


West- und Nordeuropa	Januar - September				Juli - September				Organ.	Wachstum		
	2009	2010	Veränderung		2009	2010	Veränderung		Op.	Kons.	Währ.	
Umsatz	2.871	2.904	33	1,2 %	1.010	1.097	86	8,6 %	19	34	34	1,9 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	519	458	-62	-11,9 %	253	232	-20	-8,1 %	-33	6	7	-13,0 %
in % des Umsatzes	18,1 %	15,8 %			25,0 %	21,2 %						
Operatives Ergebnis	338	257	-81	-24,1 %	192	164	-28	-14,4 %	-36	3	5	-18,7 %
OIBD vor CO ₂	457	455	-2	-0,4 %	195	232	37	18,7 %	24	6	7	12,3 %
in % des Umsatzes	15,9 %	15,7 %			19,3 %	21,2 %						
Operat. Ergebnis vor CO ₂	276	255	-21	-7,7 %	150	164	14	9,4 %	21	3	5	15,6 %

Umsatz (Mio EUR)									(vor CO ₂)	(vor CO ₂)		
	Zement	Zuschlagstoffe	Bauprodukte		429	468	39	9,1 %				
OIBD-Marge (%)												
Zement	28,5 %	23,4 %	23,4 %	23,2 %	41,1 %	32,4 %	27,8 %	32,4 %				
Zuschlagstoffe	20,9 %	19,1 %			22,6 %	21,8 %						
Bauprodukte	8,1 %	14,7 %			13,0 %	17,3 %						

Schwerpunkte der europäischen Aktivitäten von HeidelbergCement in den attraktiven Märkten Nord- und Westeuropas...

X% Wachstums des Baumarkts 2011



...während Präsenz in den kritischen "PIIGS"-Ländern und in Südeuropa vermieden wird

Hinweis: Auswirkungen der Sparmaßnahmen der Regierung in GB müssen noch analysiert werden.
Quelle: Euroconstruct.

Seite 13 - 4. November 2010

HEIDELBERGCEMENT

Osteuropa-Zentralasien

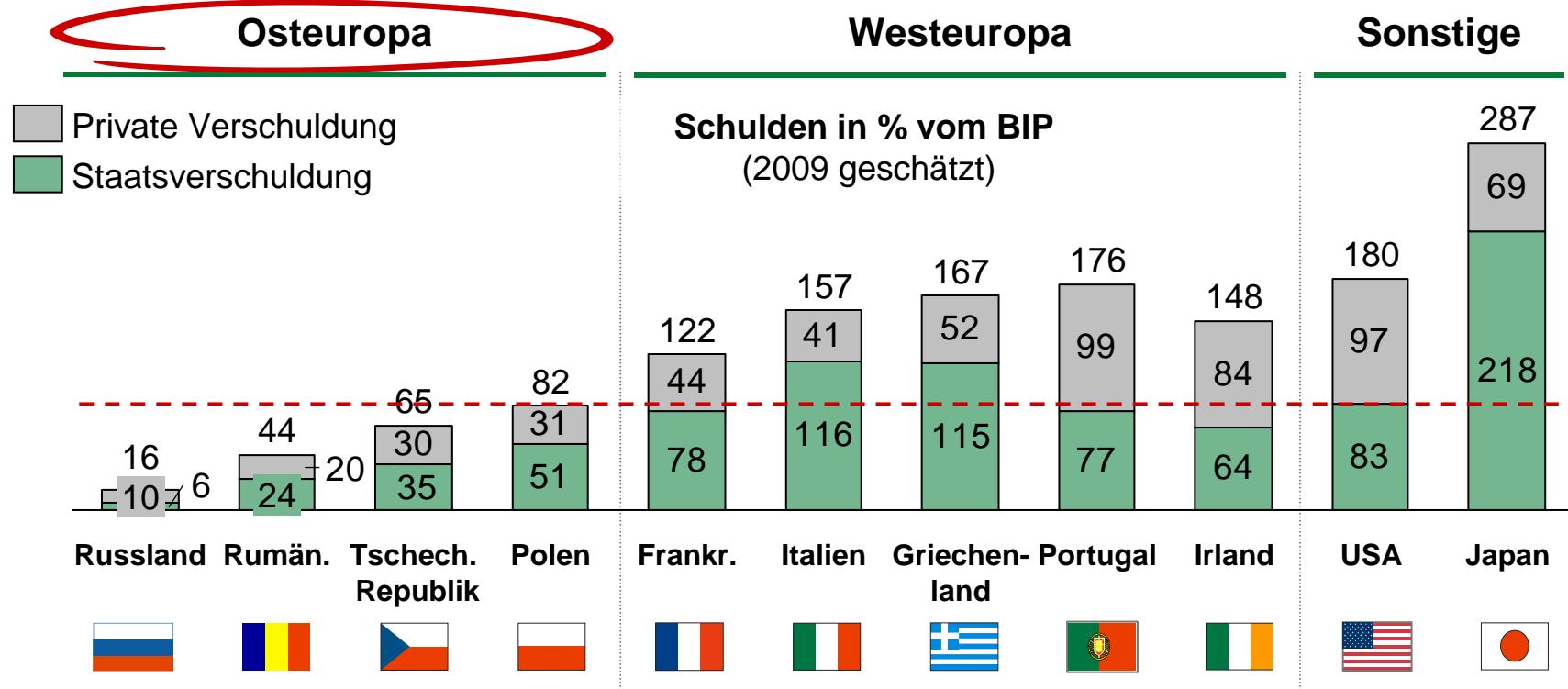
- Polnischer Markt legt zu; Rekordabsatz im 3. Quartal
- Kosteneinsparungen verbessern das Ergebnis in Tschechien; Markt weiterhin schwach
- Keine Trendwende in Ungarn und Rumänien erkennbar
- Ukraine und Kasachstan: Absatz erholt sich weiter; Preise noch leicht unter Vorjahr
- Russland und Georgien: Absatz steigt an; Preiserholung hat begonnen



Osteuropa-Zentralasien	Januar - September			Juli - September			Op.	Kons.	Währ.	Organ.	Wachstum
	2009	2010	Veränderung	2009	2010	Veränderung					
Umsatz	1.008	864	-144 -14,3 %	413	382	-31 -7,5 %	-26	-21	16		-6,3 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	304	215	-89 -29,2 %	168	120	-48 -28,6 %	-45	-8	5		-26,5 %
<i>in % des Umsatzes</i>	<i>30,1 %</i>	<i>24,9 %</i>		<i>40,8 %</i>	<i>31,5 %</i>						
Operatives Ergebnis	233	146	-87 -37,4 %	144	97	-47 -32,4 %	-45	-6	4		-31,1 %
OIBD vor CO ₂	275	210	-65 -23,5 %	142	120	-22 -15,4 %	-18	-8	5		-13,0 %
<i>in % des Umsatzes</i>	<i>27,3 %</i>	<i>24,3 %</i>		<i>34,4 %</i>	<i>31,5 %</i>						
Operat. Ergebnis vor CO ₂	204	141	-63 -30,9 %	117	97	-20 -17,3 %	-19	-6	4		-15,8 %

Umsatz (Mio EUR)						
	Zement	662	-135	-16,9 %		
					2009	2010
Zuschlagstoffe	90	93	2	2,7 %	42	45
Bauprodukte					4	8,9 %
OIBD-Marge (%)						
	(vor CO ₂)			(vor CO ₂)		
	Zement	28,8 %	30,7 %	34,5 %	37,5 %	34,5 %
Zuschlagstoffe	16,4 %	14,9 %		31,6 %	27,9 %	
Bauprodukte						

Osteuropäische Länder mit geringerer Verschuldung...



...und damit höherem Wachstumspotenzial

Quelle: CIA World Factbook, IMF World Economic Outlook, Eurostat, National Banks, Bank of International Settlements

Nordamerika

- Operatives Ergebnis steigt like-for-like um 36% an; stärkere Margen in allen Geschäftsbereichen
- „WIN NAM“-Programm zur Effizienzsteigerung in Vertrieb und Verwaltung; Stellenabbau zu 90 % umgesetzt
- Beginnende Mengenerholung in Kalifornien; Preisrückgang gestoppt
- Zementmarkt im Nordosten der USA unter Druck durch die Inbetriebnahme neuer Kapazitäten; Zuschlagstoff- und Betongeschäft profitiert von Erdgasgeschäft
- Kanada weiterhin stark



Nordamerika	Januar - September			Juli - September			Op.	Kons.	Währ.	Organ.	Wachstum
	2009	2010	Veränderung	2009	2010	Veränderung					
Umsatz	2.277	2.318	41 1,8 %	857	955	98 11,4 %	17	0	81	2,0 %	
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD) in % des Umsatzes	286	362	75 26,3 %	169	215	46 27,4 %	36	0	10	21,1 %	
Operatives Ergebnis	12,6 %	15,6 %		19,7 %	22,5 %						
	88	163	75 85,7 %	105	145	41 38,9 %	37	0	3	35,6 %	

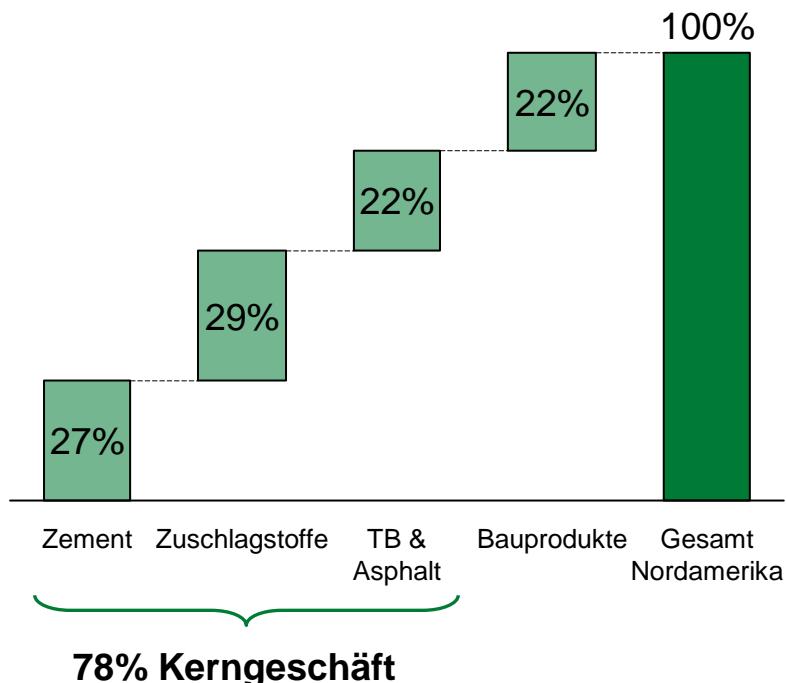
Umsatz (Mio EUR)	2009	2010	Veränderung	2009	2010	Veränderung
Zement	669	677	8 1,2 %	247	266	19 7,8 %
Zuschlagstoffe	643	707	64 10,0 %	262	305	43 16,3 %
Bauprodukte	572	538	-33 -5,8 %	201	208	8 3,8 %
OIBD-Marge (%)						
Zement	20,5 %	24,7 %		27,2 %	27,7 %	
Zuschlagstoffe	20,9 %	25,0 %		30,0 %	34,3 %	
Bauprodukte	2,0 %	6,9 %		5,1 %	13,8 %	

Nordamerika

Überlegenes Produktportfolio und geografische Präsenz

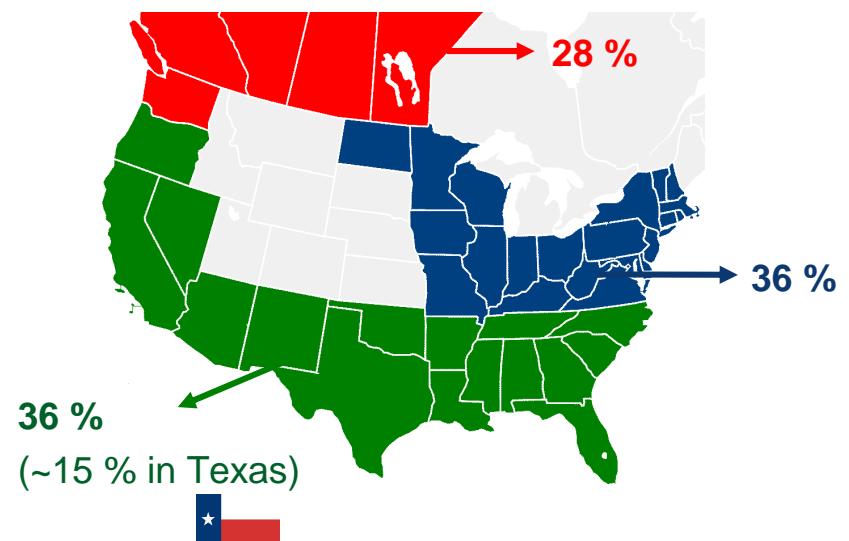
Gut ausgeglichenes Produktportfolio mit starker vertikaler Integration

Umsatz 2010 nach Geschäftsbereichen



HC mit am besten balancierter, regionaler Marktposition der Industrie

Nordamerika – Aufteilung Umsatz 2010(*)



Asien–Pazifik

- Indonesien: Märkte im 3. Quartal trotz Ramadan weiterhin stark; erfolgreiche Inbetriebnahme von zwei Zementmühlen im Werk Palimanan; OIBD-Marge steigt auf 42,4%
- Australien: stabile Ergebnisse bei attraktiven Margen trotz langer Regenzeit in Nordaustralien und Verschiebung von Bergbauprojekten
- Preisdruck und Anstieg der Energiekosten belasteten weiterhin die Margen in Süd- und Westindien
- Margen in China unter Druck durch Klinkerzukäufe für die Asienspiele in Guangzhou



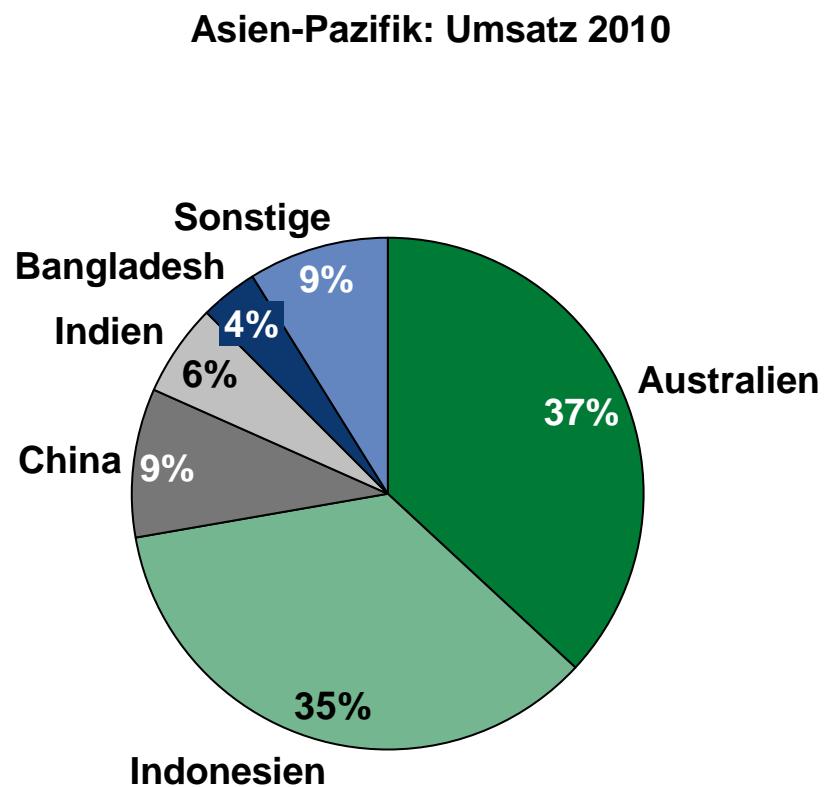
Asien-Pazifik	Januar - September			Juli - September			Op.	Kons.	Währ.	Organ.
	2009	2010	Veränderung	2009	2010	Veränderung				
Umsatz	1.549	1.918	369 23,8 %	525	667	142 27,1 %	-9	50	101	-1,8 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	427	542	115 27,0 %	163	181	19 11,4 %	-26	12	32	-15,8 %
<i>in % des Umsatzes</i>	<i>27,6 %</i>	<i>28,3 %</i>		<i>31,0 %</i>	<i>27,2 %</i>					
Operatives Ergebnis	347	440	93 26,9 %	136	146	11 7,8 %	-26	10	27	-19,1 %

Umsatz (Mio EUR)	2009	2010	Veränderung	2009	2010	Veränderung
Zement	827	1.146	319 38,5 %	281	388	107 38,2 %
Zuschlagstoffe	254	316	62 24,3 %	91	118	27 29,8 %
Bauprodukte	23	23		7	9	
OIBD-Marge (%)						
Zement	36,1 %	36,1 %		40,4 %	35,5 %	
Zuschlagstoffe	36,3 %	32,7 %		41,2 %	31,9 %	
Bauprodukte	6,5 %	-0,4 %		7,4 %	-2,2 %	

Asien-Pazifik

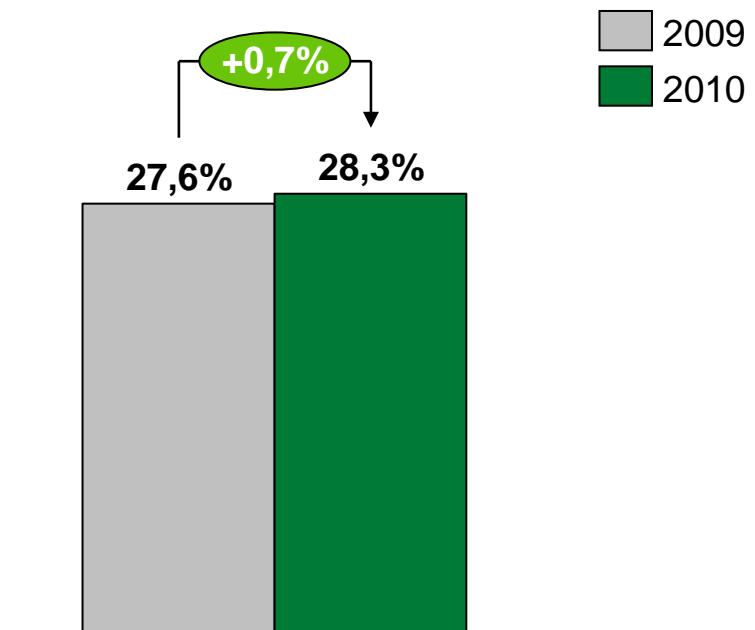
Hohe Margen in attraktiven Märkten

Starke Position in Indonesien und Australien...



...sorgt für überragende Margen

Asien-Pazifik: OIBD-Marge 2010



Afrika–Mittelmeerraum

- Afrika: Anhaltend starkes Wachstum des Zementabsatzes bei stabilen Preisen in Westafrika
- Türkei: Weitere Preissteigerungen bei guter Absatzentwicklung im Inlandsmarkt für Zement und Transportbeton
- Israel: Zuschlagstoff- und Transportbetonmärkte im 3. Quartal weiter stark
- Spanien: deutliche Absatz- und Preiserosion geht weiter; keine Erholung 2010 sichtbar



Afrika-Mittelmeerraum	Januar - September			Juli - September			Organ.				
	2009	2010	Veränderung	2009	2010	Veränderung		Op.	Kons.	Währ.	Wachstum
Umsatz	641	694	54 8,4 %	202	235	33 16,3 %	14	0	19		6,7 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	119	120	1 0,8 %	36	43	7 19,2 %	5	0	2		12,6 %
in % des Umsatzes	18,6 %	17,3 %		17,8 %	18,2 %						
Operatives Ergebnis	96	95	-2 -1,8 %	28	34	6 21,2 %	4	0	2		14,2 %

Umsatz (Mio EUR)	Januar - September			Juli - September			Organ.				
	2009	2010	Veränderung	2009	2010	Veränderung		Op.	Kons.	Währ.	Wachstum
Zement	427	482	55 12,9 %	130	162	32 24,7 %					
Zuschlagstoffe	68	63	-5 -7,7 %	23	22	-1 -2,6 %					
Bauprodukte											
OIBD-Marge (%)	Januar - September			Juli - September			Organ.				
2009	2010	Veränderung	2009	2010	Veränderung	Op.		Kons.	Währ.	Wachstum	
Zement	21,6 %	22,0 %		21,6 %	23,7 %						
Zuschlagstoffe	21,9 %	17,0 %		21,6 %	17,2 %						
Bauprodukte											

Afrika: Eintritt in den Kongo als Marktführer

Wachstum in Ländern südlich der Sahara mit lokalen Partnern

Demokratische Republik Kongo

Partner mit starker Stellung in der DR Kongo

- Partnerschaft mit Forrest Group, dem größten privaten Arbeitgeber und größten Industrieunternehmen in der DR Kongo (hält weiterhin 30%-Anteil)

Produktionsanlagen

- Hauptproduktionskapazität in der Nähe von Kinshasa mit signifikanten Kalksteinvorkommen
- Kapazitätserweiterung von 0,5 Mio t auf über 1,4 Mio t geplant

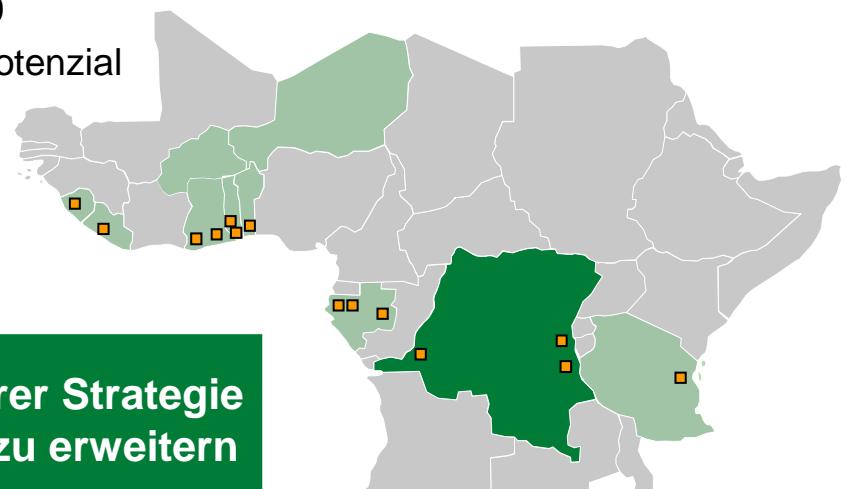
Attraktive Marktperspektiven

- Optimierung des Netzwerks von HeidelbergCement in den Länder südlich der Sahara
- Attraktiver Markt mit zweistelliger Wachstumsrate 2010
- Geringer Pro-Kopf-Verbrauch mit hohem Wachstumspotenzial

Finanzkennzahlen

- Erwartete OIBD-Marge: 31% ~ 33%
- Erwarteter ROCE: 45% ~ 50%

**Markteintritt in DR Kongo im Rahmen unserer Strategie
Zementkapazitäten in Wachstumsmärkten zu erweitern**



Konzernservice

- Weltmarkt für Zement weiterhin ausgeglichen
- FOB-Zementpreise in Asien steigen aufgrund höherer Energiekosten sowie der Aufwertung lokaler Währungen
- CFR-Preise (Kosten und Fracht) nach Afrika werden voraussichtlich aufgrund leicht sinkender Frachtraten und rückläufiger Nachfrage im Mittleren Osten und Mittelmeerraum stabil bleiben
- Kohlepreise steigen in US-Dollar, bleiben aber stabil in Euro



Konzernservice	Januar - September			Juli - September			Organ. Wachstum	
	2009	2010	Veränderung	2009	2010	Veränderung		
Umsatz	380	541	161 42,4 %	121	195	74 61,3 %	62	0 12 51,1 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	28	16	-13 -44,5 %	4	6	2 47,6 %	1	0 1 25,0 %
<i>in % des Umsatzes</i>	<i>7,5 %</i>	<i>2,9 %</i>		<i>3,5 %</i>	<i>3,2 %</i>			
Operatives Ergebnis	28	15	-13 -45,0 %	4	6	2 48,8 %	1	0 1 25,9 %

■ Inhalt

	Seite
1. Überblick und Kennzahlen	3
2. Ergebnis nach Konzerngebieten	12
3. Finanzbericht	24
4. Ausblick 2010	32

Gewinn- und Verlustrechnung

Mio EUR	Juli-September		Veränderung	Januar-September		Veränderung
	2009	2010		2009	2010	
Umsatzerlöse	3.021	3.401	13 %	8.391	8.877	6 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen	770	777	1 %	1.606	1.642	2 %
in % der Umsatzerlöse	25,5%	22,8%		19,1%	18,5%	
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-199	-204	2 %	-578	-595	3 %
Operatives Ergebnis	571	573	0 %	1.028	1.047	2 %
Zusätzliches ordentliches Ergebnis	-35	18	-151 %	11	-33	-392 %
Ergebnis aus Beteiligungen	27	13	-52 %	48	17	-64 %
Betriebsergebnis	563	604	7 %	1.087	1.031	-5 %
Finanzergebnis	-282	-163	-42 %	-645	-566	-12 %
Ergebnis vor Steuern	281	441	57 %	442	464	5 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-71	-62	-13 %	95	-69	-172 %
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführendem Geschäft	209	379	81 %	537	396	-26 %
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenem Geschäft	-6	-11	92 %	-15	-24	54 %
Überschuss der Periode	203	368	81 %	522	372	-29 %
Anteil der Gruppe	149	322	116 %	419	243	-42 %

Zusätzliches ordentliches Ergebnis

Mio EUR	Januar - September		
	2009	2010	Veränderung
Gewinn aus dem Verkauf von Anteilen an Indocement	85	0	-85
Nettogewinn/Verlust aus dem Verkauf von Vermögenswerten des Anlagevermögens	5	1	-4
Restrukturierungsaufwendungen	-25	-30	-5
Wertminderungen von Vermögenswerten	-17	-13	4
Sonstiges	-27	9	36
Zusätzliches ordentliches Ergebnis	11	-33	-44

Kapitalflussrechnung

Mio EUR	Juli-September		Januar-September	
	2009	2010	2009	2010
Cashflow	451	700	673	1.218
Veränderung des betrieblichen Umlaufvermögens	3	-166	-24	-608
Verbrauch von Rückstellungen	-27	-60	-163	-205
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	427	474	486	405
Zahlungswirksame Investitionen	-128	-218	-419	-506
Einzahlungen aus Abgängen/Sonstiger Mittelfluss	63	27	183	96
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-65	-191	-236	-410
Free Cashflow (frei verfügbarer Cashflow)	362	283	250	-5
Kapitalerhöhung	1.985		1.985	
Dividenden	-8	-6	-52	-73
Transaktionen zwischen Anteilseignern		45	216	41
Nettoaufnahme von Anleihen und Krediten	-3.063	-233	-2.510	117
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1.086	-194	-361	85
Nettoveränderung der liquiden Mittel	-725	89	-110	80

Bilanz

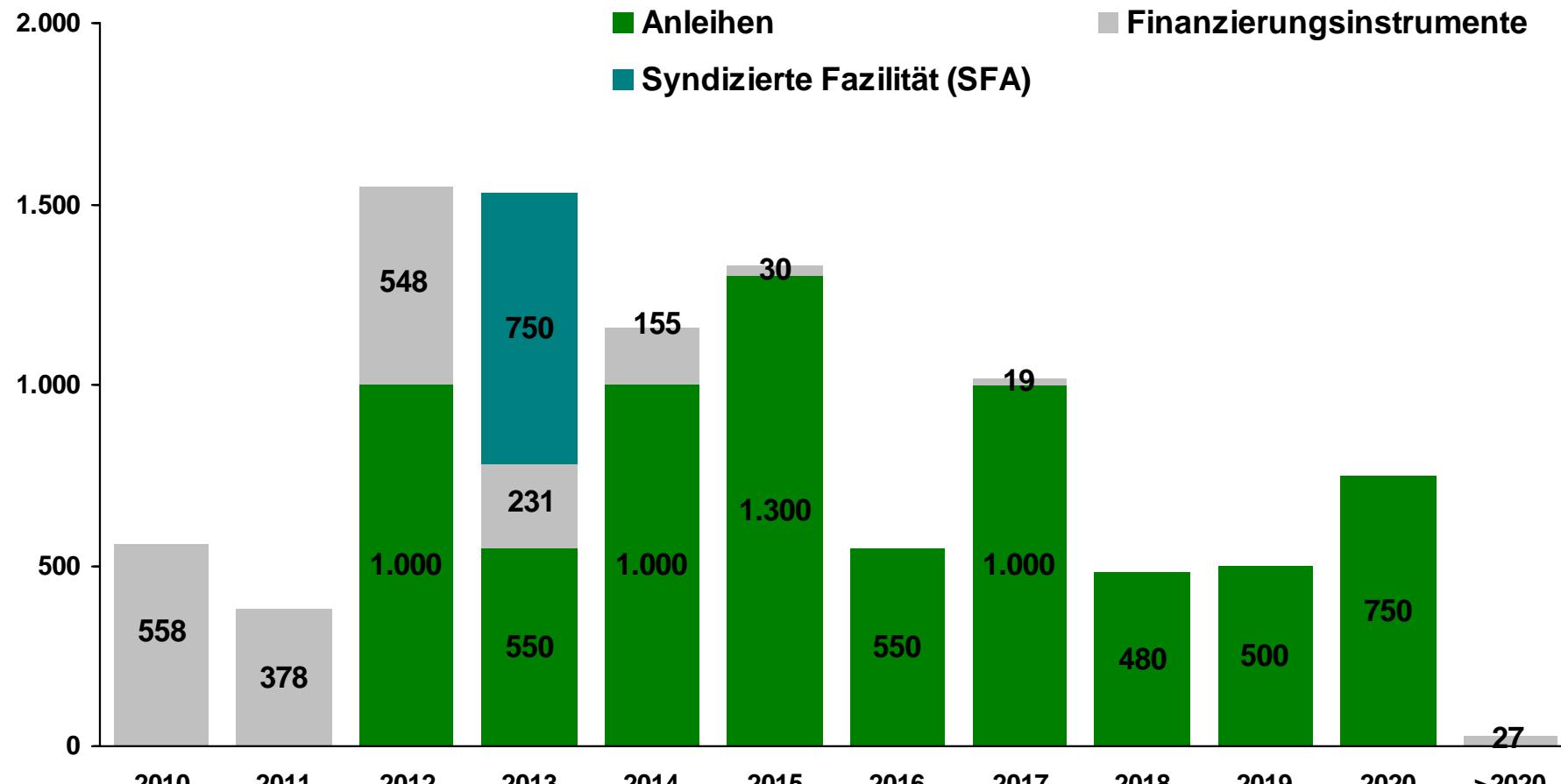
Mio EUR	30.09.2009	31.12.2009	30.09.2010	Veränderung Sep 10/Dez 09
Aktiva				
Immaterielle Vermögenswerte	10.054	10.069	10.636	567
Sachanlagen	9.737	10.220	10.521	301
Finanzanlagen	753	493	501	8
Anlagevermögen	20.544	20.782	21.658	876
Latente Steuern	153	269	403	135
Forderungen	2.696	2.199	2.663	464
Vorräte	1.401	1.356	1.429	73
Liquide Mittel und kfr. Finanzinvestitionen	747	902	1.006	104
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	149			
Bilanzsumme	25.690	25.508	27.159	1.651
Passiva				
Aktionären zustehendes Kapital	10.209	10.401	11.343	942
Anteile Fremder	736	602	734	132
Summe Eigenkapital	10.945	11.003	12.077	1.074
Verzinsliche Verbindlichkeiten ¹⁾	9.769	9.362	9.727	364
Rückstellungen	2.012	2.072	2.385	313
Latente Steuern	845	892	812	-81
Operative Verbindlichkeiten	2.078	2.179	2.158	-20
Zur Veräußerung gehaltene Schulden	41			
Bilanzsumme	25.690	25.508	27.159	1.651
Nettoverschuldung (ohne andienbare Minderheiten)	8.971	8.423	8.647	224
Gearing	81,9%	76,5%	71,3%	

1) Enthält Put-Optionen von Minderheitsgesellschaftern in Höhe von 74 Mio EUR (Sep. 2010), 37 Mio EUR (Dez. 2009), 51 Mio EUR (Sep. 2009)

■ Fälligkeitenprofil

zum 30. September 2010

Mio EUR

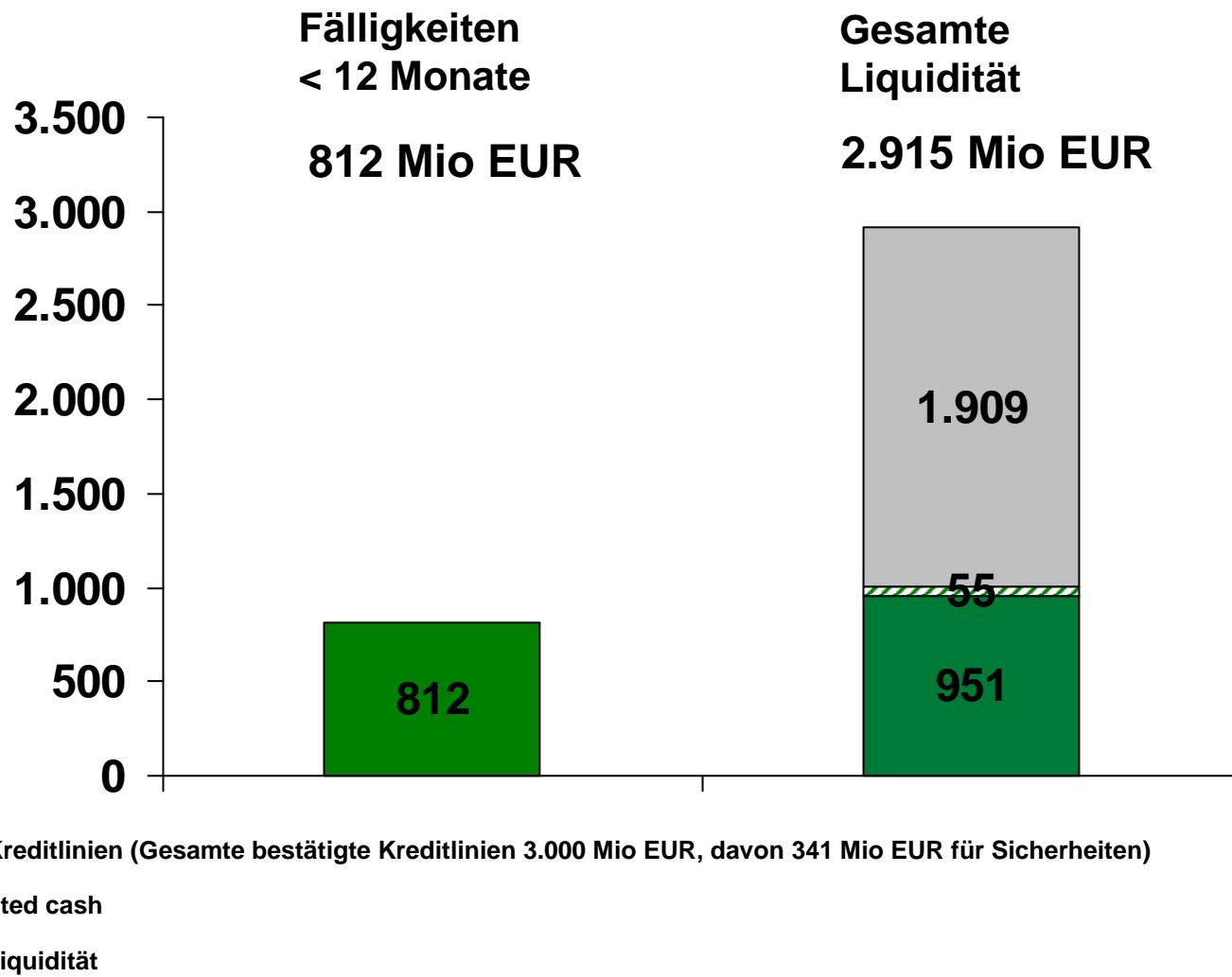


Ausgenommen sind Rekonsolidierungsanpassungen mit einem Gesamtbetrag von -100 Mio EUR
(amortisierte Transaktionskosten über die Laufzeit der syndizierten Fazilität, Emissionspreise und Marktwertanpassungen)

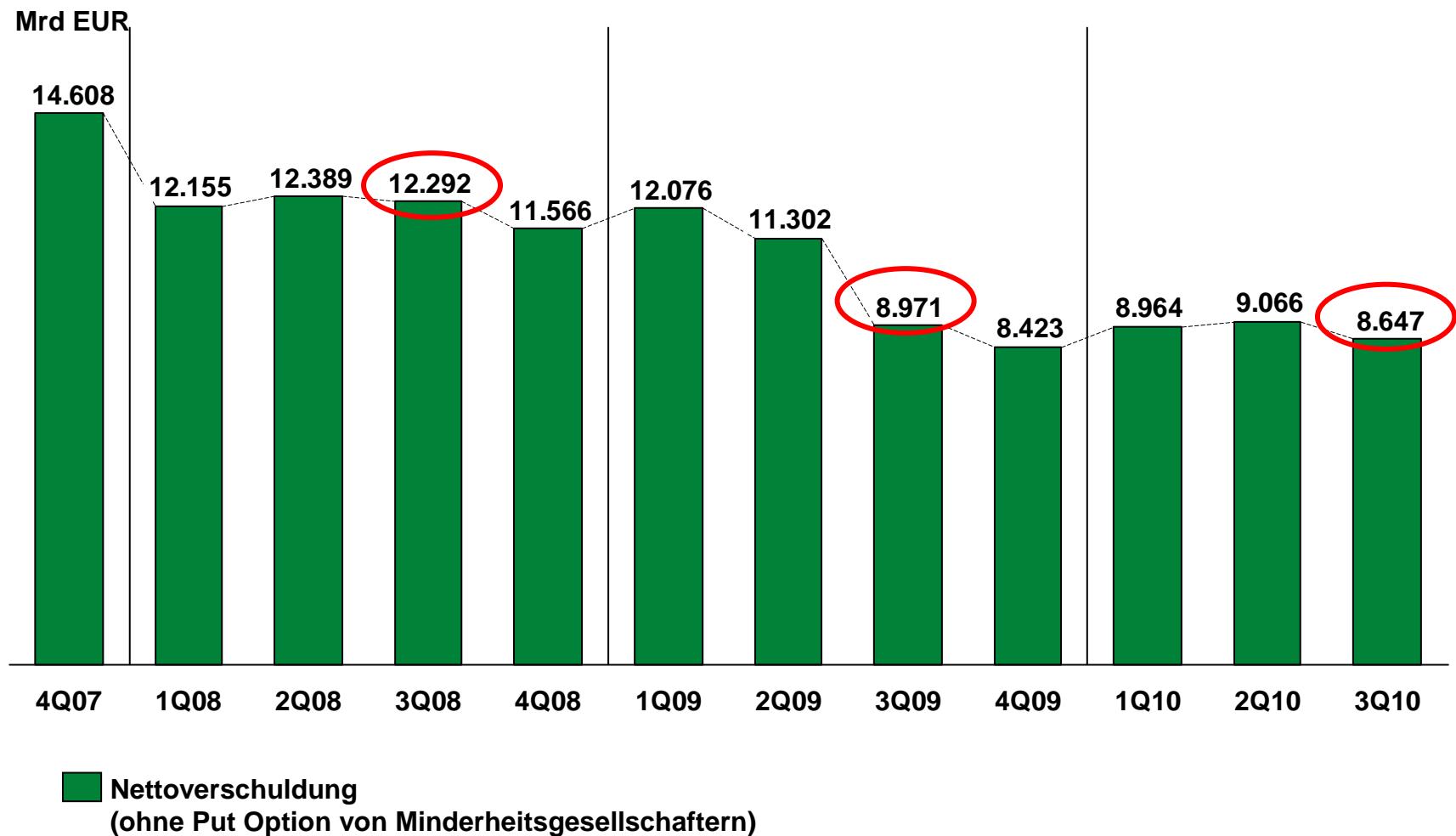
HEIDELBERGCEMENT

Beträchtlicher Spielraum bei kurzfristiger Liquidität

zum 30. September 2010



Entwicklung der Nettoverschuldung zum Quartalsende



■ **Inhalt**

	Seite
1. Überblick und Kennzahlen	3
2. Ergebnis nach Konzerngebieten	12
3. Finanzbericht	24
4. Ausblick 2010	32

■ Marktausblick 2010 / 2011

- Erholung der Weltwirtschaft 2010 bislang besser als erwartet, dennoch wurden die Wachstumserwartungen (IWF) für das Gesamtjahr und 2011 aufgrund der Risiken aus Staatsverschuldung und schwachem privaten Konsum in den USA gesenkt
- **Asien:** weiter starkes Wachstum in China, Indonesien und Bangladesch; stabile Entwicklung in Australien auf hohem Preisniveau; Indien wächst auf niedrigerem Margenniveau
- **Afrika:** Überproportional starkes Wachstum in unseren Kermärkten Tansania, Ghana und Kongo erwartet; positive Preisentwicklung hält an
- **Nordamerika:**
 - **USA:** weitere langsame Absatzerholung erwartet, Zunahme insbesondere auch in Kalifornien sichtbar; Nordosten der USA profitiert von Erdgasbohrungen; Preise stabilisieren sich mit positivem Trend für 2011
 - **Kanada:** deutlicher Ausbau der Ölsandförderung in Alberta erwartet; weiterhin positive Preisentwicklung in den Prairie-Provinzen erwartet

Hinweis: Kommentare beziehen sich auf Trends im Jahresvergleich

HEIDELBERGCEMENT

■ Marktausblick 2010 / 2011

Europa

- **GB:** Budgetkürzungen der Regierung geringer als erwartet; größere Infrastrukturprojekte werden fortgesetzt; Preiserholung bei Zement und Beton
- **Deutschland und Nordeuropa:** Klare Erholung durch gute Wirtschaftsentwicklung in Deutschland; positiver Mengen- und Preistrend 2011
- **Benelux:** leicht rückläufiger Absatz in Belgien und schwache Bautätigkeit in den Niederlanden führen zu Preisdruck
- **Osteuropa:** Wachstum in Polen erreicht Vor-Krisen-Niveau; positiver Trend in der Tschechischen Republik; Ungarn und Rumänien weiterhin schwach, keine Trendwende in Sicht
- **Russland, Ukraine, Georgien, Kasachstan:** Zementabsatz steigt wieder an, Preiserholung setzt ein

Hinweis: Kommentare beziehen sich auf Trends im Jahresvergleich

Ausblick 2010 – Ziele unverändert!

- **Kosteneinsparungen von 300 Mio EUR mit „FitnessPlus 2010“**
- **Investitionen*:** ~850 Mio EUR, davon
 - **Wartung:** ~ 450 Mio EUR
 - **Expansion:** ~ 400 Mio EUR
- **Durchschnittliche Zinskosten Bruttoverbindlichkeiten: ~6.4%**
- **Operative Steuerquote: 23% - 25%; tatsächliche Steuerquote wird niedriger sein**

*vor Wechselkurseinflüssen

Prioritäten 2010

Erreichen der Managementziele wird konsequent verfolgt:

1 Operative Exzellenz und striktes Kostenmanagement

- Fokus auf weltweite Kostensenkung bei Brennstoffen und Strom mit dem „Operational Excellence“-Programm
- „Fitness Plus 2010“ und „WIN NAM“-Programme im Plan
- Weitere Einsparpotenziale werden kontinuierlich geprüft

2 Schuldenabbau & Cash-Generierung

- Abbau der Finanzschulden und Cash-Generierung werden fortgesetzt
- Weitere Verbesserung der Finanzrelationen angestrebt

3 Wachstum in Schwellenländern angestrebt

- Programm zum Ausbau der Zementkapazitäten um 20 Mio t in Schwellenländern
- Ausbau unserer Aktivitäten in Afrika südlich der Sahara

HeidelbergCement stärkt weiter seine Position für
den Wirtschaftsaufschwung

HEIDELBERGCEMENT

Kontakt und Finanzkalender

Finanzkalender

17. März 2011	Konzern- und Jahresabschluss 2010
05. Mai 2011	Hauptversammlung
05. Mai 2011	Quartalsfinanzbericht Januar bis März 2011

Kontakt

Unternehmenskommunikation

Andreas Schaller

Tel.: +49 (0) 6221 481 249
Fax: +49 (0) 6221 481 217
info@heidelbergcement.com

Investor Relations

Ozan Kacar

Tel.: +49 (0) 6221 481 925
Fax: +49 (0) 6221 481 217

Steffen Schebesta

Tel.: +49 (0) 6221 481 9568
Fax: +49 (0) 6221 481 217

lr-info@heidelbergcement.com

www.heidelbergcement.com

HEIDELBERGCEMENT